

lösen, die Frage ist, daß die Parteiorganisationen der Städte dem Land klassenbewußte Fachkräfte zur Verfügung stellen. Der Stadtleitung wurde nach dieser Kritik klar, daß ihre passive Haltung zu den Beschlüssen des 17. Plenums des Zentralkomitees nichts anderes als ein Ausdruck des Sozialdemokratismus war. Denn wer die Frage des Bündnisses mit den werktätigen Bauern unterschätzt, unterschätzt die Frage der Macht der Arbeiter und Bauern. Es ist doch eine Tatsache, daß die rechten sozialdemokratischen Führer, da sie niemals die Frage nach der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse stellen, auch nicht die Gewinnung der werktätigen Bauernschaft für ein festes Bündnis mit der Arbeiterklasse in Angriff nehmen. Die Vernachlässigung der Arbeit auf dem Lande ist ein Ausdruck des Sozialdemokratismus, der bis zum heutigen Tag noch nicht überwunden wurde.

Ausgehend von diesem Zustand analysierte die Stadtleitung die Stimmung der Mitglieder und legte auf Grund der Aufgaben des 17. Plenums des Zentralkomitees die Anleitung für die Parteiorganisation fest.

Auf Aktivtagungen der Stadt und auf den folgenden Aktivtagungen der Kreisleitungen sowie der Großbetriebe wurden ideologische Auseinandersetzungen zur Überwindung des Sozialdemokratismus in der Bauernfrage geführt. Dies trug entscheidend dazu bei, daß sich besonders in den Schwerpunktbetrieben, in denen nach dem 17. Juni 1953 ernsthafte ideologische Auseinandersetzungen unter der Belegschaft geführt wurden, die besten und qualifiziertesten Genossen und die fortschrittlichsten Parteiloseren bereit erklärten, ihre Tätigkeit auf dem Lande aufzunehmen.

So können wir dem Parteitag berichten, daß sich bisher, in kaum vier Wochen, 697 Arbeiter, besonders Schlosser, Sdimiede, Bauarbeiter, für die Arbeit auf dem Lande gemeldet haben. (Beifall.) Zwei Drittel von ihnen haben sich verpflichtet, ständig auf dem Lande zu arbeiten. (Beifall.) Die übrigen verpflichteten sich, ihre Tätigkeit auf dem Lande für zwei bis drei Jahre aufzunehmen.

Die Überprüfung eines Teiles dieser Genossen durch die Stadtleitung ergab, daß die Parteiorganisationen sehr ernsthaft und gründlich an die Auswahl der Kader für das Land gingen. Es steht fest, daß diese klassenbewußten Arbeiter zu einer Verstärkung der politischen Arbeit auf dem Lande beitragen werden. Das drückt sich